

67.22.0001
Herr Hoffmann



21.11.2023
67 30

AFW/0007/2023

Bezirksverwaltung Münster West

über Herrn Stadtrat Minas

Anregung AFW/0007/2023, Anfrage zu Bauverzögerungen im Bereich Spielplatzsanierung

Ich bitte die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster West in ihrer nächsten Sitzung wie folgt zur o.g. Anfrage zu informieren:

Im Rahmen der o.g. Anfrage wurde folgende Fragen an die Verwaltung gegeben:

1. Aus welchen Gründen kommt es zu erheblichen Verzögerungen bei den bereits von der BV-West beschlossenen Spielplatzsanierungen?
2. Sind durch diese Verzögerungen Baukostensteigerungen zu erwarten und wenn ja, in welcher Größenordnung werden diese anfallen?

Mit der Vorlage V/0506/2022 wurde unter Beschlusspunkt 1 die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-West festgelegt. In der gleichen Vorlage wurde dann unter Punkt 4 als Planungs- und Baubeschluss die konkrete Umsetzung der Sanierung der Spielplätze Gescherweg-West, Legdenweg-Ost, Marienschule Roxel, Sentruper Höhe und Kösters Kämpken beschlossen. Während die beschlossene Reihenfolge unter Punkt 1 der Vorlage den gesamten Handlungsbedarf bei den Spielplatzsanierungen darstellt, beinhaltet der Planungs- und Baubeschluss nur die Maßnahmen die aufgrund der verfügbaren Finanzmittel und Personalressourcen durchführbar sind.

Die im Planungs- und Baubeschluss beschlossenen Sanierungen der Spielplätze Gescherweg-West, Legdenweg-Ost, Marienschule Roxel, Sentruper Höhe und Kösters Kämpken wurden nach der Beschlussfassung am 22.09.2022 öffentlich ausgeschrieben und beauftragt. Die Lieferzeit von Spielgeräten beträgt derzeit ca. 3-6 Monate. Die Sanierungsmaßnahmen wurden alle im Sommer 2023 abgeschlossen.

Mit der Vorlage V/0599/2023 wurden am 16.11.2023 mit dem Planungs- und Baubeschluss weitere konkrete Umsetzungen von Sanierungsmaßnahmen (Spielplätze Potstiege und Eichenweg Süd) auf Basis der Reihenfolge von 2022 mit den Finanzmittel 2023 seitens der Bezirksvertretung beschlossen. Diese werden nun öffentlich ausgeschrieben und sollen anschließend vor Ort durchgeführt werden.

Wünschenswert wäre eine frühere Planungsphase und damit auch Beschlussfassung im Sommer, damit die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen in der schlechteren Jahreszeit stattfinden kann. Aufgrund der personellen Auslastung und prioritären Bearbeitung von Schulbaumaßnahmen ist dies aber derzeit nicht möglich.

Baukostensteigerungen sind aufgrund der geringen zeitlichen Verzögerung nur marginal zu erwarten.

Im Auftrag
gez.
Driesch